

PHBern, Länggassstrasse 35, CH-3012 Bern

An die Medienschaffenden

## Rektorat

Länggassstrasse 35 CH-3012 Bern T +41 31 309 20 11 rektorat@phbern.ch www.phbern.ch

Michael Gerber
Fachspezialist
Unternehmenskommunikation
T +41 31 309 20 50
michael.gerber@phbern.ch

Bern, 18. Januar 2023

## Neuer Studiengang Primarstufe für Personen mit Berufsmaturität: Anmeldung ab 1. Februar 2023 möglich

Im September 2023 startet ein neuer Studiengang an der PHBern. Neu können Personen mit einer Berufsmaturität ohne Ergänzungsprüfung am Institut Primarstufe der PHBern studieren. Sie erwerben ein Lehrdiplom, das nur im Kanton Bern gültig ist, schliessen aber nicht mit einem Bachelordiplom ab. Der Grosse Rat hatte sich im März 2022 mit der Änderung des PH-Gesetzes für die Einführung des neuen Studienganges ausgesprochen. Vom 1. Februar 2023 bis am 30. April 2023 ist eine Anmeldung zum neuen Studiengang möglich.

Die Zugangswege zum Studium an der PHBern sind vielfältig, was sich in der Zusammensetzung der Studierendenschaft zeigt. So verfügt mehr als die Hälfte der Studierenden am Institut Primarstufe der PHBern nicht über eine gymnasiale Maturität. Alternative Vorbildungen sind u.a. die Fachmaturität Pädagogik, eine bestandene Ergänzungsprüfung für Berufsleute mit oder ohne Berufsmaturität sowie eine Aufnahme «sur dossier» für Personen über 30 Jahren. Ab dem Herbstsemester 2023 wird am Institut Primarstufe der PHBern der neue Studiengang Primarstufe ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Personen mit Berufsmaturität, die ohne Ergänzungsprüfung in drei Jahren ein Lehrdiplom für die Primarstufe erwerben wollen, angeboten. Das erlangte Lehrdiplom ist ausschliesslich im Kanton Bern gültig. Der Studiengang wird nicht mit einem Bachelordiplom abgeschlossen.

«Nach einer intensiven Entwicklungsphase haben wir einen Studiengang geschaffen, der die verschiedenen Anliegen aufnimmt und zugleich eine hohe Ausbildungsqualität sicherstellt», sagt Daniel Steiner, der Leiter des Instituts Primarstufe der PHBern. Der neue Studiengang ermögliche es – wie vom Grossen Rat als Massnahme gegen den Lehrpersonenmangel gefordert – Personen mit einer Berufsmaturität prüfungsfrei ins Studium zur Primarlehrperson einzusteigen. Da die Fächerausrichtungen der Berufsmaturität je nach Typ unterschiedlich sind, sind auch die fachlichen Voraussetzungen, die die Studierenden mitbringen, sehr individuell. Darum wurde das erste Semester als Aufbausemester konzipiert, in dem die Studierenden ihre Stärken weiterentwickeln und ihre Studienerfolgschancen mit spezifischen, fachwissenschaftlichen Angeboten maximieren. Dabei hat das selbstverantwortliche, individualisierte Lernen der Studierenden einen hohen Stellenwert. Die darauffolgenden fünf Studiensemester werden grösstenteils zusammen mit den Bachelorstudierenden absolviert. Neben vereinzelten inhaltlichen Anpassungen fällt insbesondere das Verfassen der Bachelorarbeit weg.

«Uns ist die Durchlässigkeit zwischen den Studiengängen ein grosses Anliegen. Studierende des neuen Studiengangs Primarstufe ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom, die in den Bachelorstudiengang



Primarstufe wechseln wollen, sollen dies jederzeit tun können», sagt Daniel Steiner. Der Wechsel führt über die Ergänzungsprüfung, die neu halbjährlich angeboten wird.

Eine Anmeldung zum neuen Studiengang Primarstufe ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom ist vom 1. Februar 2023 bis am 30. April 2023 möglich. Der Start ins Studium kann jeweils im Herbstsemester erfolgen. Weitere Informationen, ein Erklärvideo, FAQs und den Kontakt zu einer persönlichen Beratung gibt es unter: <a href="https://www.phbem.ch/BM-Studiengang">www.phbem.ch/BM-Studiengang</a>

Personen mit einer Berufsmaturität, die sich für den Bachelorstudiengang Primarstufe interessieren, finden weiterhin entsprechende Informationen unter: www.phbern.ch/alternative wege

## Notiz an die Redaktionen:

Weitergehende Auskünfte zum neuen Studiengang erteilt Daniel Steiner, der Leiter des Instituts Primarstufe der PHBern, Tel. 079 305 02 05 oder daniel.steiner@phbern.ch

## Kurzporträt PHBern

Die PHBern verleiht pro Jahr über 700 Lehrdiplome und ist damit eine der grossen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Ebenso bedeutend ist ihr Engagement in der Weiterbildung und bei Dienstleistungen für Lehrpersonen und Schulleitende sowie ihre berufsbezogene Forschung, Entwicklung und Evaluation.